Der Nöck [deːɐ̯ nœk] (The water sprite)

Text by *August Kopisch* (1799-1853)
Set by *Johann Karl Gottfried Loewe* (1796-1869), op. 129, #2

Es	**tönt**	**des**	**Nöcken**	**Harfenschall:**
[ʔɛs	tøːnt	dɛs	ˈnœ.kən	ˈhar.fən.ˌʃal]
It	rings-forth	the	water-sprit's	harp-sound:

(The sound of the water sprit's harp rings forth:)

Da	**steht**	**der**	**wilde**	**Wasserfall,**
[daː	ʃteːt	deːɐ̯	ˈvɪl.də	ˈva.sɐ.ˌfal]
it	stands-still	the	savage	waterfall,

(the savage waterfall stands still,)

Umschwebt mit Schaum und Wogen
Den Nöck im Regenbogen.
Die Bäume neigen
Sich tief und schweigen,
Und atmend horcht die Nachtigall.-

"O Nöck, was hilft das Singen dein?
Du kannst ja doch nicht selig sein!
Wie kann dein Singen taugen?"
Der Nöck erhebt die Augen,
Sieht an die Kleinen,
Beginnt zu weinen...
Und senkt sich in die Flut hinein. ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE